

17 Bergführer, 154 Regenschirme und ich

AUF DEN SPUREN MARK TWAINS IN ZERMATT

ZI «Ich sass in steinhardter Entschlossenheit da, denn im Geiste rang ich bereits mit den Gefahren der Berge, und mein Freund starrte mich in anbetender Bewunderung durch seine Tränen an. Endlich warf er sich in einer liebevollen Umarmung auf mich und rief mit entsagender Stimme: «Ihr Harris wird Sie nie verlassen. Wir werden zusammen sterben!»»

Satire pur, das ist «Climbing the Riffelberg». Geschrieben hat die Erzählung, entnommen dem Reisebericht «A tramp abroad» von 1881, kein Geringerer als Mark Twain (1835–1910): Steuermann auf dem Mississippi, Goldgräber, Klatsch-Reporter, Reise-schriftsteller und Buchautor des Klassikers «Die Abenteuer des Tom Sawyer» und «Die Abenteuer des Huckleberry Finn».

Längere Zeit auf Riffelberg

Twain besuchte Zermatt auf seiner zweiten Europareise durch Deutschland, die Schweiz und Italien. Am 27. August 1878, um drei Uhr nachmittags, kam er an, in Begleitung seines Freundes Reverend Harris Twichell, und logierte zunächst im Dorf, vermutlich im Hotel Monte Rosa, das in der Erzählung erwähnt wird. Eine längere Zeit wird er sich jedoch auf der Riffelalp oder auf Riffelberg aufgehalten haben – ebenfalls Orte des Geschehens.

2010 jährt sich das Todesjahr Mark Twains zum hundertsten Mal. Grund genug, um diese witzige Beschreibung einer Expedition auf den Riffelberg wieder in die Hand zu nehmen. Der Riffelberg war zur damaligen Zeit

noch nicht mit der Bahn zu erreichen, also wahrlich kein Spaziergang.

Reizvolle Episoden

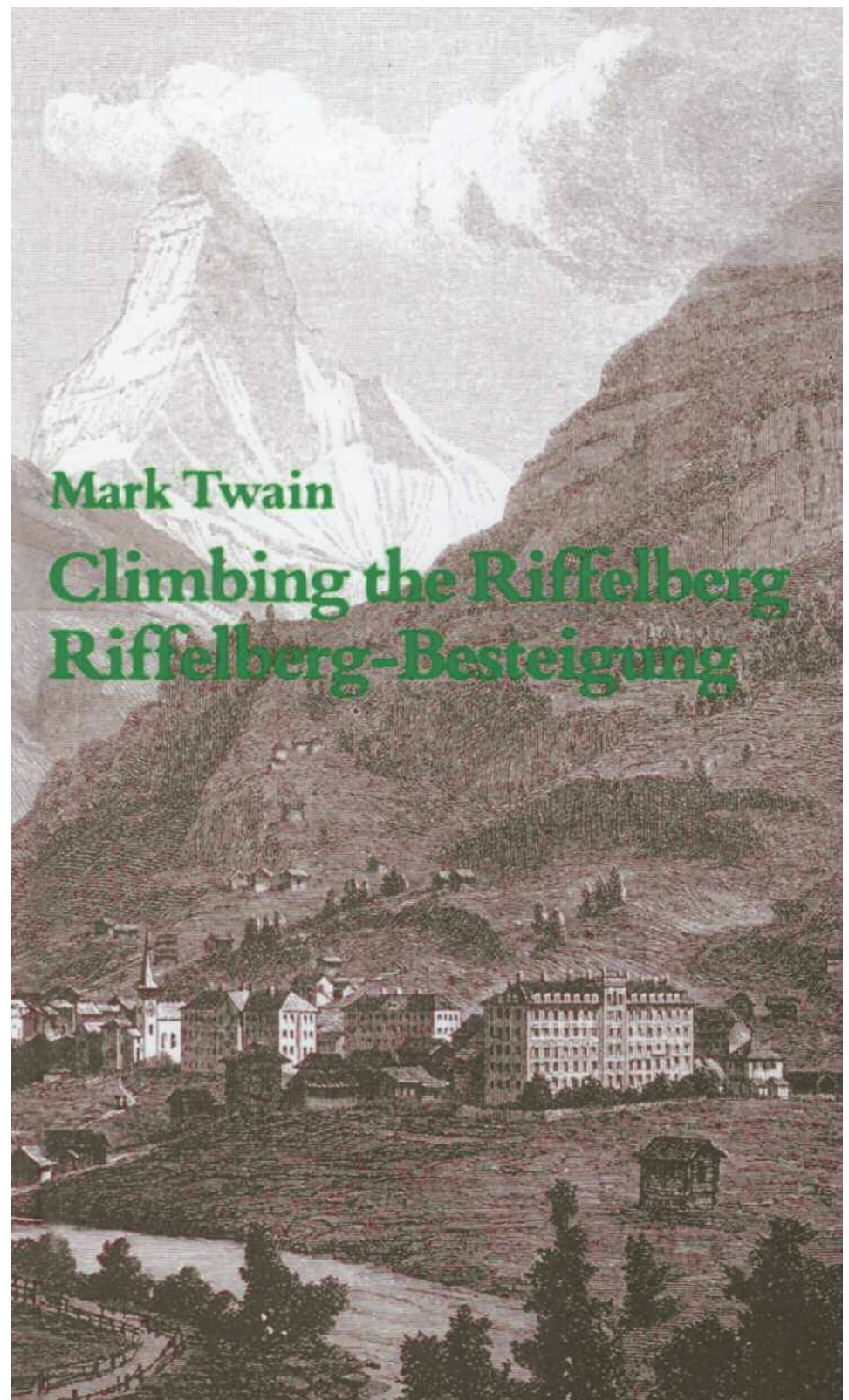
Der Reiz der Riffelberg-Episode, gut zu lesen in einer Stunde, besteht in der heroischen und vollkommen übertriebenen Darstellung einer Expedition, mit 205 Teilnehmern, inklusive Maultiere, Kühe, Büglerinnen und Pastetenbäcker – wahnwitzig ausgestattet mit 22 Fässern Whiskey, 154 Regenschirmen, 27 Fässchen Opiumtinktur... Es war Twains intensive Lektüre von Bergsteigerberichten am ersten Abend seiner Ankunft, die ihn veranlassten, schriftstellerisch, in der ihm typisch satirischen Art tätig zu werden. Insofern ist «Climbing the Riffelberg» auch eine einzigartige Hommage an die Gattung der Bergsteigerberichte, ein Stück Weltliteratur.

Twain für Geniesser: Auf der Mark-Twain-Terrasse des Riffelalp Resorts können Sie in den Büchern Twains schmökern und gleichzeitig die Aussicht geniessen.

Twain für literarische Wanderer: Mark-Twain-Weg ab Riffelberg zur Riffelalp (18) in 50 min. Bergab.

Twain für stramme Wanderer: Arvenweg (14) über Findelbach zur Riffelalp (2 Std.), Swiss Topwalk (23) bis Riffelberg (30 min.). Bergauf.

Twain für fusslahme Leser: Climbing the Riffelberg/Riffelberg-Besteigung.



Das Buch «Climbing the Riffelberg/Riffelberg-Besteigung» ist im Verlag Dorfpreise erschienen. Es ist in gebundener Ausgabe, zweisprachig, mit Abbildungen aus der Original-Ausgabe von 1881 erhältlich.